

WLO-Alumni e.V. Mentoring-Programm



Alexander Schenk
Juni 2009



Agenda

(1) Grundsätzliches zum Mentoring

(2) Mentoring im Rahmen des WLO-Alumni e.V.

- (1) Ziele und Nutzen des Mentoring-Programm
- (2) Konzept für den Aufbau des WLO-Mentoring
- (3) Phasen des Mentoring-Programms

(3) Nächste Schritte des Alumni-Vereins

- (1) Übersicht Terminplan
- (2) CV-Beispiele der Mentoren
- (3) Anforderung an eure Bewerbung

Überblick



Was versteht man unter Mentoring?

- Erfahrene Person (Mentor) gibt Wissen und Fähigkeiten an unerfahrene Person (Mentee) weiter
- Ziel ist es den Mentee in seiner persönlichen oder beruflichen Entwicklung zu fördern.
- Elementare Voraussetzung für ein gutes Mentoring ist eine gelebte Feedback-Kultur in beide Richtungen

Beispiele von Unternehmen oder Institutionen mit Mentoring-Programmen

- Accenture
- Deutsche Telekom
- Hewlett-Packard
- Roche Diagnostics
- e-fellows
- Hans Böckler Stiftung
- Friedrich-Ebert-Stiftung
- etc.



Agenda

(1) Grundsätzliches zum Mentoring

(2) Mentoring im Rahmen des WLO-Alumni e.V.

- (1) Ziele und Nutzen des Mentoring-Programm
- (2) Konzept für den Aufbau des WLO-Mentoring
- (3) Phasen des Mentoring-Programms

(3) Nächste Schritte des Alumni-Vereins

- (1) Übersicht Terminplan
- (2) CV-Beispiele der Mentoren
- (3) Anforderung an eure Bewerbung

Ziele und Nutzen des Mentoring-Programm

Ziele im Rahmen des WLO Alumni-Mentoring sind:

- den **Austausch** und die **Vernetzung** zwischen **Studenten** und **Absolventen** zu intensivieren und aktiv zu fördern
- die **Erleichterung des Berufseinstiegs**



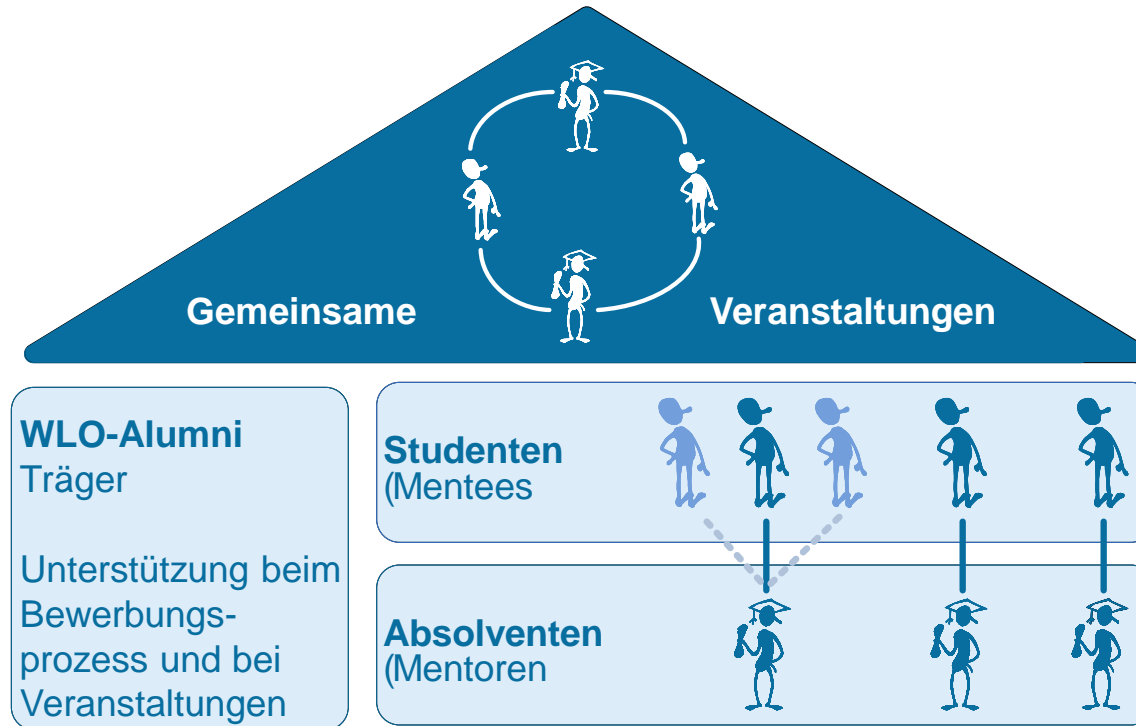
Vorteile für die Mentees?

- Blick hinter die Kulissen der Berufswelt
- kompetenter Gesprächspartner bei beruflichen und persönlichen Fragen
- ggf. ein erleichterter Berufseinstieg
- Aufbau und Erweiterung des Netzwerks

Vorteile für die Mentoren?

- Bindung von Nachwuchs an das eigene Unternehmen
- Reflektion der eigenen Arbeit
- Kontakt zur Universität
- Informationen über aktuelle Studieninhalte und Forschungsansätze

Konzept für den Aufbau des WLO-Mentoring



Aufgaben des Vereins:

- Gewinnung von Mentoren sowie die Werbung bei den Studenten
- Koordination des Bewerbungsprozesses
- Unterstützung von Veranstaltungen

Für den Erfolg und Nutzen des Mentoring sind der Mentee und Mentor selbst verantwortlich. Der Verein bietet primär die Rahmenbedingungen.

Phasen des Mentoring-Programms

Phase 1: Bewerbung, Auswahl & Matching von Beteiligten

- Grundsätzlich sollen jederzeit Bewerbungen aufgenommen werden
- Zentraler Bewerbungseingang
- WLO-Meetings als Austausch- und Kontaktaufnahme-Plattform nutzen
- keine Aufnahmegarantie

ca. 1-2 Monate

Phase 2: Durchführung Mentoring

- Intensität des Mentorings sollte am größten sein, wenn das Programm an Verbindlichkeiten gekoppelt wird
- Bspw. kann sich das Fachpraktikum eignen
- Gegenseitige Fixierung von Zielen zu Beginn
- Treffen mit anderen Mentees und Mentoren
- Spaß durch Professionalität

ca. 6 Monate

Phase 3: Evaluierung und Nachverfolgung

- Gelebte und offene Feedbackkultur in beide Richtungen ist eine Voraussetzung für ein gutes Mentoring
- Evaluierung im Rahmen der WLO-Meetings
- evtl. ist der Mentee potentieller Kandidat, später selbst als Mentor zu agieren
- nur bei Interesse ? !

open end

Das Phasenkonzept des WLO Alumni Mentoring-Programms ist eine Grundlage für kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung!

Agenda

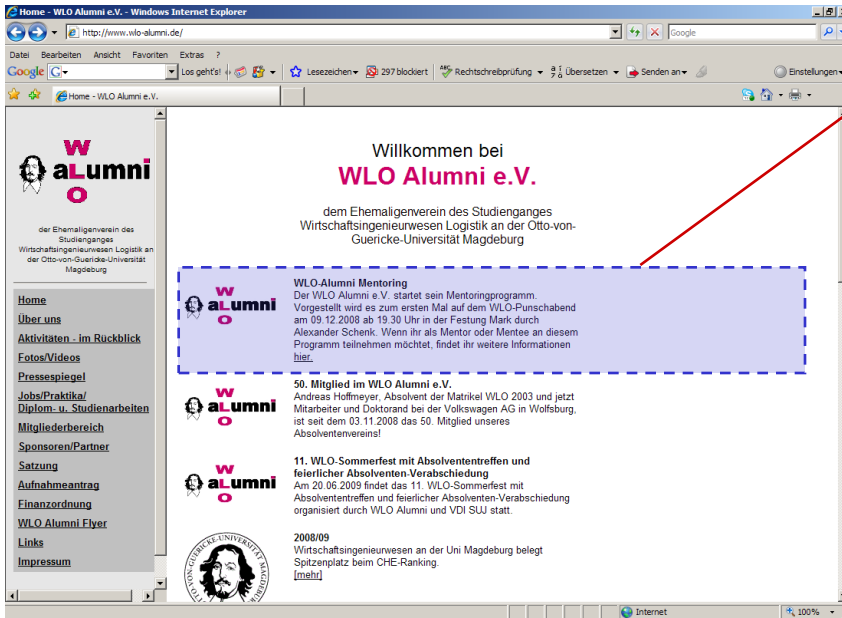
(1) Grundsätzliches zum Mentoring

(2) Mentoring im Rahmen des WLO-Alumni e.V.

- (1) Ziele und Nutzen des Mentoring-Programm
- (2) Konzept für den Aufbau des WLO-Mentoring
- (3) Phasen des Mentoring-Programms

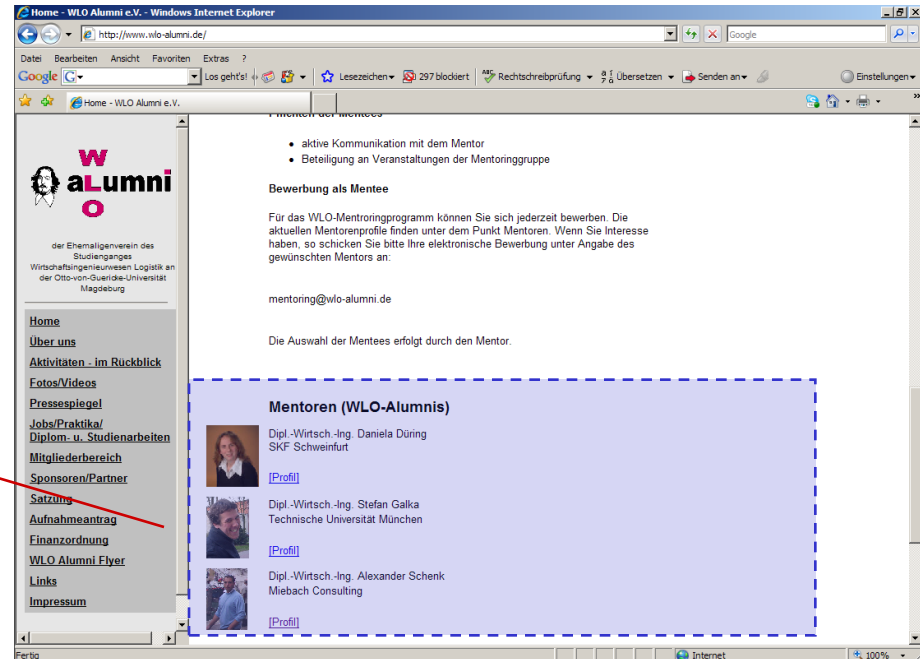
(3) Nächste Schritte des Alumni-Vereins

- (1) Übersicht Terminplan
- (2) CV-Beispiele der Mentoren
- (3) Anforderung an eure Bewerbung



Auf der Startseite www.wlo-alumni.de ist eine Link zum Mentoring zu finden.

Mentorenprofile findet Ihr im unteren Teil der Seite. Diese werden ständig aktualisiert und um weitere Mentoren ergänzt.



Bewerbung richtet Ihr bitte an mentoring@wlo-alumni.de.



zur Person

- am 12.01.1978 in Magdeburg geboren
- verheiratet
- Hobbys Handball, Skifahren

Matrikel und Abschlussjahr

- Matrikel 2000 - Abschlussjahr 2005

Derzeitiges Unternehmen/Institution

- seit 2007 - Promotionsstudium
an der Technischen Universität München

Tätigkeitsbereich

- Forschung, Planung von Lagerbetrieben, Intralogistik

Relevante Projekte / Tätigkeiten (Auszug):

- Planung AKL (Daimler AG, Bremen)
- Planung Montageversorgung und Anlieferkonzepte (Daimler AG, Bremen)
- Automatisierung im Getränkefachgroßhandel (Trinks, Hannover)
- Werksstrukturplanung (Bock, Postbauer)

Geht nicht, funktioniert nicht, will nicht, kann nicht – gibt es hier nicht!

Unternehmensberater - Miebach Consulting GmbH



zur Person

- am 23.10.1982 in Wilhelmshaven geboren
- verheiratet, zwei Kinder
- Hobbys: Sport, Reisen, Wine & Dine

Matrikel und Abschlussjahr

- Wirtschaftsingenieurwesen Logistik - OvGU
- Matrikel 2002 - Abschlussjahr 2007

Derzeitiges Unternehmen/Institution

- seit 2005 - Unternehmensberatung
Miebach Consulting GmbH - Berlin

Tätigkeitsbereich

- Strategie und Konzeptplanung
im Bereich Supply Chain Strategie und Materialflusstechnik

Relevante Projekte / Tätigkeiten (Auszug):

- Werksstrukturplanung und Prozess-Neugestaltung
(confidential, Österreich)
- Ausschreibung und Vergabe der gesamten Werkslogistik
(Daimler AG, Untertürkheim sowie Köllda)
- Planung Montageversorgung und Lager-Detailplanung
(Heidelberger Druck AG, Heidelberg)

Mich interessiert, als Mentor die Leiter anzulegen, zu prüfen, ob sie sicher steht und am richtigen Stockwerk angelegt ist sowie das gemeinsame Reflektieren „wie“ der Aufstieg empfunden wurde!

Unternehmensberaterin - BOS GmbH & Co KG



zur Person

- am 03.05.1978 in Berlin geboren
- Hobbys: Skandinavien, Distanzreiten

Matrikel und Abschlussjahr

- Matrikel 1998 - Abschlussjahr 2005

Derzeitiges Unternehmen/Institution

- seit 2005 – Senior Consultant
BOS GmbH & Co KG, Braunschweig

Tätigkeitsbereich

- Prozessoptimierung und Projektmanagement

Relevante Projekte / Tätigkeiten (Auszug):

- Optimierung Beschaffungsprozesse & -systeme (Volkswagen AG, Wolfsburg)
- Prozessoptimierung mit Lean Management (Franz und Partner Steuerberatungsgesellschaft, Hannover)
- Prozess- und Schnittstellen-Analyse zur Integration von Konzern- und Markenprozessen (Volkswagen de Mexico, Mexiko/Puebla)

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

Unternehmensberaterin - Festool Engineering



zur Person

- am 19.01.1980 in Wolfen geboren
- Ledig, keine Kinder
- Hobbys: Reisen, Angeln

Matrikel und Abschlussjahr

- Matrikel 2000 - Abschlussjahr 2006

Derzeitiges Unternehmen/Institution

- seit 2005 – Consulting Engineer
Festool Engineering

Tätigkeitsbereich

- Prozessoptimierung in Produktion und Logistik
- Lean Production
- Betreuung von Diplomarbeiten

Relevante Projekte / Tätigkeiten (Auszug):

- Entwicklung eines Logistikkonzeptes für ein synchrones Produktionssystem (Festool, Neidlingen)
- Einführen der Prinzipien der Schlanke Fertigung bis hin zur Veränderung eines Produktionssystems (Kunden von Festool Engineering, Europa)

**Man kann nie zu früh anfangen mit Networking,
denn so bleibt man auf der Höhe der Zeit.**

Projektmitarbeiter - Bosch Rexroth AG



zur Person

- am 01.11.1982 in Magdeburg geboren
- Hobbys: Lesen, Wandern & Photographie

Matrikel und Abschlussjahr

- Matrikel 2002 - Abschlussjahr 2008

Derzeitiges Unternehmen/Institution

- seit 2008 – Bosch Rexroth AG (Lohr am Main und Augsburg)

Tätigkeitsbereich

- Projects Logistics: Standards, Methoden und Prozesse für den Produktbereich Controls (speziell: externer Materialfluss)
- Ansprechpartner zentraler Materialflussthemem für Controls und die zentrale Logistik

Relevante Projekte / Tätigkeiten (Auszug):

- Bereitstellungskonzept (Daimler AG, Ludwigsfelde)
- Optimierung vs. Neuausplanung der zentralen Leergutentsorgung (Daimler AG, Ludwigsfelde)
- NEWLOG – Neuausrichtung der Logistik bei Bosch Rexroth (speziell: Controls-Werke, u.a. Augsburg (D) und Bethlehem (PA))

Gegenseitiges Geben und Nehmen zur Förderung des Netzwerkes zwischen den Logistikern der OvG!

Anforderung an eure Bewerbung

Möchtet Ihr an dem Mentoring-Programm teilnehmen? Richtet eine aussagefähige Bewerbung an **mentoring@wlo-alumni.de**. Wir stellen fest, ob Euer Mentoren-Wunsch erfüllt werden kann.

Da es unser Ziel ist, ein qualitativ hochwertiges Mentoring-Programm zu entwickeln, wird die Anzahl der Mentee-Plätze begrenzt sein. Ein hohes Maß an Motivation für das Programm sowie eine profunde ingenieur- und/oder betriebswirtschaftliche Ausbildung kann für das Matching zwischen Mentor und Mentee nur von Vorteil sein. Daher sollte Eure Bewerbung folgende Punkte enthalten.

Checkliste zu Euren Bewerbungsunterlagen:

- **Ein Expose für das Mentoring**
- **Lebenslauf**
- **Foto**
- **Nachweis über Ihre Zugehörigkeit zur OvG Uni (Immatrikulationsbescheinigung)**
- **Aktuelle Notenbescheinigung**
- **Vordiplomszeugnis/se**
- **Praktikumszeugnis/se**
- **Arbeitszeugnis/se**

Mentoring baut Brücken

***Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit***